

# Checkliste: Feedback-Regeln für die Zusammenarbeit mit Dienstleistern

Wie kannst du dafür sorgen, dass die Kooperation mit Freelancern oder Agenturen wirklich erfolgreich wird? Diese Feedback-Regeln helfen dir dabei, Missverständnisse zu vermeiden und bestmögliche Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern zu erzielen:

## Klar und konkret formulieren

- Formuliere dein Feedback so präzise wie möglich und vermeide vage Aussagen.
- Beispiel: Statt „Das Design gefällt mir nicht“ lieber „Die Farben sind zu dunkel, hellere Töne würden besser zur Zielgruppe passen.“

## Zeitnah und regelmäßig Feedback geben

- Gib dein Feedback möglichst frühzeitig, damit es direkt umgesetzt werden kann
- Regelmäßige Rückmeldungen helfen, den Prozess effizient zu steuern und größere Korrekturen zu vermeiden.

## Respektvoll und wertschätzend kommunizieren

- Anerkennung ist wichtig. Betone nicht nur Kritik, sondern hebe explizit hervor, was gut funktioniert hat, um Motivation und Vertrauen zu stärken.
- Beispiel: „Die Idee ist klasse, aber ich habe einen Vorschlag zur Umsetzung.“

## Konstruktiv bleiben

- Beschränke dich nicht auf reine Kritik, sondern gib Lösungsvorschläge oder konkrete Beispiele, wie etwas verbessert werden könnte.
- Feedback ist keine Einbahnstraße. Ermutige den Dienstleister, eigene Ideen und Perspektiven einzubringen, um bessere Lösungen zu finden.

## Raum für Rückfragen geben

- Stelle sicher, dass ausreichend Zeit und Gelegenheit für Klärungsfragen bleibt, um Missverständnisse zu vermeiden.

## Feedback dokumentieren

- Halte dein Feedback schriftlich fest, z. B. in E-Mails oder Protokollen. So bleibt es für alle Beteiligten nachvollziehbar.